

AUTO
HEUTE:
Stellen
Nordost

Der Landbote

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

TAGBLATT WINTERTHUR UND UMGEBUNG

Vormittag
4°
Nachmittag
10°
WETTER SEITE 34

Design aus Winterthur

Wie zwei Secondos auf die Ameise kamen und damit die Welt erobern

SEITE 19

Famexpo

An der Familienmesse in Winterthur sind Kinder für einmal erwünscht

SEITE 12

Kulturort

Roman Signer haut uns im Weiertal aus den Stiefeln

SEITE 16



Chinas Ministerpräsident auf Besuch bei Embracher Bauer

BERN/EMBRACH. Chinas Ministerpräsident Li Keqiang besucht zurzeit die Schweiz, um über das Freihandelsabkommen zu verhandeln. Als Erstes besichtigte er gestern Morgen aber einen Bauernhof in Embrach.

MARISA EGGLI/SDA

Der hohe Besuch in Embrach war so geheim, dass offiziell nicht einmal der Gemeindepräsident davon wusste. Die rund einstündige Visite des chinesischen Ministerpräsidenten gestern Morgen wäre abgesagt worden, wenn sich in der Nähe ein Protest von Tibet-Aktivisten angekündigt hätte. Deshalb wurden nur so wenige Personen wie nötig in die Pläne des ranghohen Chinesen eingeweiht. Dieser hatte ausdrücklich gewünscht, während seines zweitägigen Schweiz-Aufenthalts einen Bauernbetrieb kennen zu lernen.

Der Embracher Landwirt Michael Lienhard zögerte keinen Augenblick, als er die Anfrage erhielt, den Besuch aus China zu empfangen. Er führte Li und Bundesrat Johann Schneider-Ammann gestern über seinen Bauernhof, zeigte die 70 Kühe und seine Mosterei. Anschließend diskutierten sie noch kurz über die Schweizer Landwirtschaftspolitik, die hiesige Ausbildung und Ökologie.

In dieser Diskussion sprachen sie auch über die Befürchtungen des Bauernverbands, dass die Schweiz nach einem Abschluss des Freihandelsabkommens mit chinesischen Produkten überflutet würde. Li sagte dazu beschwichtigend: China werde in erster Linie dafür sorgen, die eigenen 1,3 Milliarden Men-



Voller Stolz schüttelt Bauer Michael Lienhard auf seinem Hof dem chinesischen Ministerpräsidenten Li Keqiang die Hand. Bild: key

schen zu ernähren, bevor das Land viele Produkte exportiere.

Das Interesse des Ministerpräsidenten sei sehr gross gewesen, sagt Lienhard. «Der Besuch auf einem Landwirtschaftsbetrieb war auch für China sehr

wichtig.» Das chinesische Fernsehen übertrug einen Teil der Hofbesichtigung denn auch live.

Im Lauf des gestrigen Tages reiste der Ministerpräsident mit Wirtschaftsminister Schneider-Ammann weiter nach Zürich.

Dort sagte er zu Wirtschaftsvertretern: «Über die letzten zwei Jahre haben wir Einigkeit gefunden und Differenzen beigelegt.» Nach Island ist die Schweiz das zweite europäische Land, das zu Chinas Wirtschaft

einen vertraglich fixierten, privilegierten Zugang bekommt.

Am Abend traf sich Li Keqiang mit Bundespräsident Ueli Maurer zum Gespräch auf dem bundsrätlichen Landsitz Lohn in Kehrsatz BE. **Seiten 5+25**

Druckerei Sailer muss schliessen

WINTERTHUR. Das Druckhaus Sailer in der Winterthurer Altstadt schliesst per Ende August. Grund sei das schwierige wirtschaftliche Umfeld und die fehlende Nachfolgeregelung des 2011 verstorbenen Inhabers Rolf Schellenberg. Hilfe bekommen die elf Angestellten und vier Lernenden nun von dessen Bruder, Oskar Schellenberg. Seine Firma Schellenberg Druck in Pfäffikon ZH will die Produktion von Sailer integrieren und die meisten Mitarbeiter übernehmen. (mig) **Seite 13**

Schulsport in der Badmintonhalle

WINTERTHUR. Stadtrat Stefan Fritschi (FDP) greift wieder zu einem unkonventionellen Mittel: Anstatt im Tössfeld zwei neue, dringend benötigte Turnhallen zu bauen, will er tagsüber die Badmintonhalle Shuttlezone für den Turnunterricht mieten. Die Besitzerin, die Pensionskasse Abendrot, will die frühere Sulzer-Halle 194 für 13 Millionen umbauen. Der jährliche Mietzins für die Stadt beträgt 180000 Franken. (mgm) **Seite 11**

Solarstrom dank dem Dorfarzt

UHWIESEN. Noch steht er im Bau – aber im Sommer soll der neue Doppelkindergarten bezugsbereit sein. Auch wird auf seinem Dach eine Fotovoltaikanlage Strom produzieren. Diese war im Projekt nicht vorgesehen. Für die gesamten Kosten von 85000 Franken kommt der Dorfarzt auf, ein engagierter Förderer von alternativen Energiequellen. (lü) **Seite 28**



9 771424 354307 6 0 2 1

ANZEIGE

HEISS-ARMBEE
0848 276 254
Abholdienst & Räumungen
Helfen Sie mit Gutes zu tun:
Spenden Sie uns Ihre Möbel.
brocki.ch

Linienflugzeug abgefangen

LONDON. Kampffjets haben ein pakistanisches Flugzeug mit 297 Passagieren auf dem Weg nach Manchester abgefangen. Nach der Landung nahm die Polizei zwei Männer fest. Hinweise auf einen Terrorakt lägen nicht vor, es habe aber Drohungen gegeben. Grossbritannien ist seit dem Mord an einem Soldaten in Alarmbereitschaft. (sda) **Seite 9**

Ambühl kündigt Rücktritt an

BERN. Staatssekretär Michael Ambühl verlässt die Bundesverwaltung und übernimmt im Herbst einen Lehrstuhl an der ETH Zürich. Ambühls Rücktritt kommt zu einem Zeitpunkt, in dem sich sein Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) in einer heissen Phase befindet. Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf äusserte ihr Bedauern über den

Abgang Ambühls. Dieser hatte die Leitung des SIF 2010 übernommen. Das Staatssekretariat war Ende 2009 geschaffen worden, nachdem die Schweiz international wegen des Bankheimnisses unter Druck geraten war. Mehrere Politiker äusserten ihr grosses Bedauern über den Rücktritt. Andere brandmarkten den Zeitpunkt der Bekanntgabe als «stilllos». (sda/tm) **Seite 7**

Autobahnbrücke eingestürzt

SEATTLE. Glimpflich ist am Donnerstag der Einsturz einer vierspurigen Autobahnbrücke in den USA ausgefallen: Es kam niemand ums Leben. Die vierspurige Brücke befindet sich auf halbem Weg zwischen Seattle und Vancouver. Der Einsturz wird die Debatte über die verfallene Infrastruktur wieder anheizen. (sda) **Seite 48**

ANZEIGE

SOLTOP
SONNE WÄRME STROM

Sie wollen die Sonne nutzen?
Wir liefern Ihnen die Technik dazu.

SOLTOP Schuppisser AG, CH-8353 Elgg
Tel. 052 397 77 77 www.soltop.ch